



Medienmitteilung

Datum 10.03.2020
Sperrfrist 10.03.2020, 10:30 Uhr

Rabattsumme für Sparbillette beträgt 2020 wiederum mindestens 100 Millionen Franken

Der Preisüberwacher hat sich mit den Schweizerische Bundesbahnen (SBB) in einer gemeinsamen Erklärung auf Kompensationsmassnahmen geeinigt. Die SBB bietet im Fernverkehr auch 2020 wieder Sparbillette mit einer Rabattsumme in Höhe von mindestens 100 Mio. Franken an. Diese bei der Kundschaft äusserst beliebte Massnahme kann trotz gesunkenem Gewinnniveau fortgeführt werden. Ihr Vorteil liegt neben den attraktiven Preisen für die Kundschaft in der Tatsache, dass so ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) geleistet wird.

Der Gewinn des SBB Fernverkehrs für das Geschäftsjahr 2019 sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 Millionen Franken auf 132 Millionen Franken. Trotzdem ist auch in diesem Jahr eine Kompensation dieses aus Sicht des Preisüberwachers unangemessen hohen Gewinns nötig. Aus diesem Grund hat er mit der SBB erneut eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.

Das diesjährige Angebot an Sparbilletten wird Einsparungen gegenüber dem regulären Preis in Höhe von mindestens 100 Millionen Franken ermöglichen. Die vereinbarte minimale Rabattsumme bleibt somit auf dem Vorjahresniveau. Neben dem starken Kundenwunsch, gab die Wirkung der Sparbillette hierfür den Ausschlag. Sie bewähren sich als Instrument zur Steigerung des Anteils des öffentlichen Verkehrs am Modal Split und zur besseren Auslastung der Züge in Nebenverkehrszeiten. So werden Reisende, die sonst private Fahrzeuge nutzen würden, zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs motiviert. Diese zusätzlichen Kundinnen und Kunden steigern die Auslastung von Zügen mit tiefem Besetzungsgrad. Darüber hinaus haben zeitlich flexible Reisende Anreize, auf Nebenzeiten und auf Züge mit schwächerer Auslastung auszuweichen. Sparbillette leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Damit weitere Zugangshürden zum öffentlichen Verkehr abgebaut werden, setzen sich der Preisüberwacher und die SBB für ein kundenfreundliches, preislich attraktives, integriertes Tarifsystem ein. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der nachvollziehbaren und bedürfnisgerechten Ausgestaltung des Kinder- und Jugendsortiments.

Kontakt/Rückfragen:

Stefan Meierhans, Preisüberwacher, Tel. 058 462 21 02
Beat Niederhauser, Geschäftsführer, Tel. 058 462 21 03